



# KICK

2020



Ausgabe Dezember 2020

**TSV Hohenbrunn-Riemerling – Spielen bei Freunden**



## *Weihnachts – Kick*



## *Fußballcamp zu Zeiten von Corona*



## *Sport mit Freunden – auf Distanz*





**Liebe Trainer, Spieler,  
liebe Eltern und Freunde der Abteilung Fußball,**

ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen liegt bald hinter uns, bestimmt durch das Coronavirus, welches uns vor völlig neue Herausforderungen stellte.

Schon im Frühjahr begann die Achterbahnfahrt, nach dem ersten „Lockdown“ folgten ganz neue Aufgaben: Umstellung auf virtuelle Trainingsangebote, Erarbeiten von Hygienekonzepten, Anbringen von Desinfektionsmöglichkeiten, das Gelände wurde an die Gegebenheiten angepasst und diverse Anträge mussten gestellt werden. Unendlich viel Papierkram stand auf der Tagesordnung.

Jedoch hat sich der ganze Aufwand sehr schnell gelohnt. Als erster Verein in unserem Gebiet, konnten wir den Trainingsbetrieb unter freiem Himmel wieder aufnehmen. Diverse Abteilungen nutzten die Möglichkeit, auf dem Sportgelände ihre Einheiten anzubieten, da Hallensport zu dieser Zeit noch nicht möglich war.

Stück für Stück gab es weitere Lockerungen und ein fast regulärer Trainingsbetrieb konnte stattfinden, nach den Sommerferien gab es dann sogar den Re-Start der Ligaspiele.

Leider stiegen die Infektionszahlen im Herbst, wie zu befürchten, wieder stark an und wir mussten aufgrund der Beschlüsse der Regierung den Präsenz-Sportbetrieb erneut komplett einstellen. Nach einer Überarbeitung des Hygienekonzeptes konnten wir nach einer Sondergenehmigung des Landratsamtes wenigstens ein kontaktloses Individualtraining in 2er Gruppen anbieten, aber durch eine weitere Änderung des Infektionsschutzgesetzes wurde auch diese Möglichkeit zunichte gemacht.

Sofort nach dem erneuten Lockdown, gab es wieder virtuelle Sportangebote, zum Beispiel Zoom Training, Trainingsvideos, diverse Challenges stehen aktuell auf dem Programm. In fast allen Teams gibt es Angebote, um wenigstens online am Ball zu bleiben.

Wann wieder ein Training am Platz stattfinden kann, können wir im Moment leider nicht sagen, aber aller Voraussicht nach ist es vor Ende Januar nicht realistisch. Ebenso kann ein Hallentraining in absehbarer Zeit nicht stattfinden.

Für alle Beteiligten war es ein sehr besonderes Jahr, keiner von uns hat so eine Pandemie bisher hautnah erlebt, der Trainings- und Spielbetrieb unterlag sehr vielen, häufig wechselnden Regeln, die jeweils den Vorgaben der Regierung und des BFV anzupassen waren. Wir alle mussten erstmal lernen mit der besonderen Situation umzugehen. Nach einer gewissen Anlaufzeit funktionierte es jedoch sehr gut und wir können alle sehr stolz darauf sein, wie wir die schwierige Zeit auf den Plätzen meisterten. Es ist alles andere als selbstverständlich, dass sich alle Trainer dieser besonderen Herausforderung gestellt haben.

Deshalb hier ein riesengroßes Dankeschön an alle Übungsleiter für ihren Einsatz, ein extra Dank an alle, die weiterhin virtuell für ihre Spieler da sind, ganz stark, bitte weiter so.

Natürlich geht auch ein Dank an alle, die die Grundvoraussetzungen geschaffen haben, dass wir überhaupt trainieren konnten. Ohne die Unterstützung meiner Vorstandkollegen, der Gemeinde Hohenbrunn und unserer Geschäftsstelle wäre alles nicht realisierbar gewesen. Besonders möchte ich mich noch bei Eva bedanken, ohne ihren Einsatz wäre der Berg von Aufgaben nicht zu stemmen gewesen.

Was sich sportlich im Jahr 2020 so ereignet hat, könnt ihr in den folgenden Beiträgen der einzelnen Teams nachlesen.

Bleibt mir nur noch, Euch allen eine schöne, erholsame Weihnachtszeit zu wünschen und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gesund und Positiv bleiben!

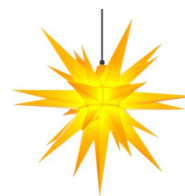
Abteilungsleiter  
Jürgen Weinert



### Herren: Das etwas andere Fußballjahr!

Anfang des Jahres absolvierten alle Herrenspieler eine Vorbereitung. Diese lief zwar nicht immer nach Plan, aber was danach folgte, konnte keiner absehen. Mit dem ersten Lockdown wurde der Rückrundenstart auf unbestimmte Zeit verschoben. Wir versuchten jedoch über die unterschiedlichen Aktionen immer wieder in Kontakt zu bleiben. Hervorzuheben ist das soziale Engagement in der Zeit.

Ein Höhepunkt dieses Jahr: die Tafelaktion.



Nicht nur in Hohenbrunn, denn einige umliegende Vereine nahmen die Challenge auf. Besonders stolz sind wir über die Auszeichnung vom BLSV. Wir wurden als einer von 20 Vereinen ausgewählt und ausgezeichnet. Im Jahr folgten weitere Aktionen für Bedürftige und unabhängig von der Pandemie, sollen auch in Zukunft weitere Aktionen folgen.



Als die Maßnahmen der Regierung gelockert wurden, fand anfänglich Kleingruppenttraining statt. Wir waren sehr froh darüber. Treffen mit strengen Hygieneverordnungen waren trotzdem besser als keine Treffen. Vor allem der soziale Kontakt spielte in der schwierigen Zeit eine wichtige Rolle. An dieser Stelle ein Dank an den Verein und die Gemeinde, welche uns das ermöglichten. Schritt für Schritt lockerten sich die Einschränkungen.

Die Sommervorbereitung zog sich hin, und als wir starten konnten, war es schon wieder fast vorbei. Nächster Lockdown, mit einer ungewissen Zukunft. Sportlich gesehen gibt es wenig zu berichten. Wie es weitergeht, keine Ahnung. Wir haben zwar eine Wintervorbereitung Anfang 2021 geplant, aber derzeit sind Start und Umsetzung höchst fraglich und kaum vorstellbar.





## Eine „Rückrunde“ mit Höhen und Tiefen – Die Damen

Nach einer langen Corona-Pause konnten wir ab Mitte Mai mit einem individuellen Training beginnen. Zunächst war es uns nur in Kleinstgruppen möglich, aber dies wurde von allen gerne angenommen und die Trainingseinheiten waren gut besucht. So nach und nach kamen dann immer mehr Lockerungen und so durften wir in der Folge wieder länger und auch alle zusammen trainieren. Natürlich galten weiterhin Abstand, Maske und die allgemeinen Hinweise zur Hygiene. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen unseren Spielerinnen bedanken. Ihr habt das Hygienekonzept sehr gut angenommen und umgesetzt. Die Zeit im Frühjahr und Sommer war für uns alle nicht einfach. Dennoch konnten wir mit unserem Trainingsplan, den Hausaufgaben und eurem individuellen Einsatz beim Zoom-Online-Training, die Zeit sehr gut überbrücken.

Ich freue mich insbesondere über unsere Neuzugänge und Rückkehrer. Annika Schmid (Vereinslos), Sarah Mittag (TSV Otterfing) und Anna „Lindi“ Lindenmeyer (SpVgg Höhenkirchen) sind seit dem Sommer bzw. Herbst bei uns in den Trainings- und Spielbetrieb eingestiegen. Amelie Finkenzeller ist nach 1-jähriger Pause ebenso wieder mit dabei. Alle 4 konnten uns bereits enorm weiterhelfen und verstärken uns qualitativ sehr.

Ab Ende August durften dann auch wieder Testspiele abgehalten werden. Und da unsere Saison im September weitergehen sollte, nutzten wir diese Phase für eine Vorbereitung mit insgesamt 3 Freundschaftsspielen:

**SC Baldham-Vaterstetten – TSV Hohenbrunn 1:1**  
**TSV Hohenbrunn – ESV München-Freimann II 1:2**  
**(SG) DJK Ingolstadt/SV Wettstetten – TSV Hohenbrunn 4:1**

Wie man sieht, war da noch ein bisschen Luft nach oben, was die Ergebnisse angeht. Aber das, was man jetzt hieran nicht erkennt, ist die Formkurve, die auf jeden Fall deutlich nach oben zeigt. Das wurde spätestens im ersten Rückrundenspiel gegen die Spielgemeinschaft von Dreistern und Sportbund deutlich. Auch aufgrund des harten Trainings muss man die Ergebnisse bei den Testspielen einfach zweitrangig bewerten. Der Fokus lag in erster Linie darauf, jede einzelne Spielerin taktisch, konditionell und vom Spielverständnis her, besser zu machen. Wir konnten uns in fast allen Bereichen verbessern und es wurde hart gearbeitet um diese Ziele umzusetzen.

### **TSV Hohenbrunn – (SG) Dreistern/Sportbund Ost 5:0**

Gegen eine völlig überforderte Truppe aus Trudering, gelang es uns von Anfang an, spielbestimmend zu sein. Schöne Spielkombinationen, hohes Laufpensum und ein unermüdlicher Wille, Tore zu erzielen und das Spiel gewinnen zu wollen, ließ hier keine Zweifel über den Spielausgang aufkommen. In der Folge ein absolut verdienter 5:0 Erfolg. (Tore durch: Luisa Molocher x2, Amelie Finkenzeller x1, Steffi Rothbauer x1, Nora Nesbeda x1)

### **DJK Pasing – TSV Hohenbrunn 0:0**

Im Vergleich zur Hinrunde war eine deutliche Steigerung zu erkennen. Jedoch waren die Chancen am Anfang und Ende des Spiels dann doch zu wenig, um als Sieger hervor zu gehen. Wir hatten über die gesamten 90 Minuten die deutlicheren Chancen und auch mehr Anteile am Spiel. Jedoch ist Pasing ein Meister, wenn es darum geht, ein Spiel kaputt zu spielen. Frei nach dem Motto „hoch und weit bringt Sicherheit“ wussten die Pasingerinnen sich nicht anders zu helfen, als alle Bälle direkt hoch hinten raus zu schlagen. Doch gegen uns, denen da kein Gegenmittel einfiel, absolut effektiv und wirkungsvoll. Am Ende ein gerechtes Unentschieden.

**TSV Hohenbrunn – (SG) Bayern 70/Höhenrain 4:0**

In der Hinrunde mussten wir uns trotz früher 2:0 Führung knapp geschlagen geben. Heute ein ganz anderes Bild. Die Gegner, durch Corona dezimiert, kamen überhaupt nicht ins Spiel. Und so lief es ähnlich wie gegen Dreistern/Sportbund. Hohe Laufbereitschaft, viele schöne Kombinationen, Mut im Abschluss und eine deutliche Präsenz im Mittelfeld, was die Zweikampfführung angeht, waren der Schlüssel zum Erfolg. Eine tolle Mannschaftsleistung mit sehenswerten Treffern. (Tore durch: Luisa Moloher x2, Amelie Finkenzeller x1, Nadja Muth x1)

**SpVgg Markt Schwabener Au – TSV Hohenbrunn 12:0**

Hierzu wurde intern bereits alles angesprochen und deswegen will ich hier nicht weiter darauf eingehen.

**TSV Hohenbrunn – FC Stern München 3 1:1**

Nach der Klatsche der Vorwoche ging es in erster Linie um Wiedergutmachung. Insgesamt gelang uns das gegen eine, wie immer starke Mannschaft des FC Stern. Spielerisch auf Augenhöhe, mit leichten Vorteilen für Stern, konnten wir kurz vor Schluss mit 1:0 durch einen direkten Freistoßtreffer in Führung gehen. Simone konnte technisch brillant das Spielgerät im Tor unterbringen. Jedoch schlug FC Stern nach einer kleinen Unachtsamkeit zurück und konnte noch ausgleichen. Dennoch eine ordentliche Leistung und auch gegen einen guten Gegner, Konzept und System bis zum Ende durchgezogen. (Tor durch: Simone Braun x1)

Die letzten beiden Spiele im Herbst wurden aufgrund neuer Beschränkungen in das Frühjahr 2021 verlegt. (Genauere Termine werden noch bekannt gegeben) Unsere Hoffnungen liegen darin, den Spiel- und Trainingsbetrieb baldmöglichst wieder aufnehmen zu können. Im Moment halten wir uns mit Hausaufgaben, wöchentlichem Einzel-5km Lauf und Zoom-Online-Training fit.


Unsere Weihnachtsfeier konnte aufgrund der allgemeinen Situation online stattfinden. So lauschten wir einer spannenden Geschichte (vorgetragen von Domi), quizzten uns durch bunte Fragen über alle Spielerinnen und Trainer, und spielten eine moderne Variante von Stadt-Land-Fluss. Eine etwas andere, aber dennoch sehr schöne Feier mit Glühwein und Tee vor dem PC.

Abschließend möchte ich euch Frohe Weihnachten wünschen, und natürlich Gesundheit, und dass wir uns im Jahr 2021 alle wieder sehen und uns auch näher kommen dürfen.


Patrick

\*\*\*    \*\*\*    \*\*\*    \*\*\*    \*\*\*    \*\*\*    \*\*\*    \*\*\*    \*\*\*    \*\*\*    \*\*\*    \*\*\*

---



*Taufkirchener Straße 4  
85662 Hohenbrunn  
Telefon: (08102) 8 97 97 40  
Telefax: (08102) 8 97 97 41*



## I-Team: Corona verhindert 15jähriges Jubiläum



Als die erste Corona-Welle nach Bayern schwappte, war gerade das alljährliche Hallenturnier in Vorbereitung. Zur Durchführung kam es nicht mehr. Mitte März wurden die Events in der Halle verboten. Für das I-Team kam es aber noch härter, denn auch das 15jährige Jubiläum (am 15. Mai 2005 war Gründungstermin) wurde ein Opfer des teuflischen Virus. Die Feier wurde erst mal auf das Jahr 2021 verschoben und kann dann hoffentlich stattfinden. Die nächsten Monate werden zeigen, ob es Sinn macht, wieder ein internationales Turnier (das war fürs Jubiläum geplant gewesen) zu organisieren.

Sobald es wieder erlaubt war, zu trainieren, war auch das Inklusions-Team mit großem Eifer am Ball. Doch es ist ja bekannt, dass es nicht allzu lange möglich war. An Begegnungen mit anderen Teams war nicht zu denken. Als es dann im Herbst erst in kleinen Gruppen erlaubt war, den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen, war das I-Team sofort aktiv. An zwei Wochenenden – die Punktspiele waren wieder erlaubt – startete das I-Team Einzelspiele der U16- und Ü16-Mannschaften. Gegen das Inklusions-Team des TSV 1860 München unterlag man bei den unter 16jährigen knapp, bei den über 16jährigen gelang ein knapper Sieg. Der war erst in Gefahr, als wir bei klarer Führung mit zwei Spielern weniger (so sieht es der Ethik-Kodex der I-Teams vor) auf dem Platz agierten. Weniger umkämpft waren die Spiele der U16 und Ü16 gegen den FC Espanol ein Woche später. Da kamen unsere Teams jeweils zu Siegen. Bei all diesen Begegnungen wurde streng nach den im Ethik-Kodex beschlossenen Regeln gespielt, die die normalen Vorschriften des Fußballverbandes für die I-Teams ergänzen.

Anfang November musste das Training am Sportplatz wieder komplett eingestellt werden. Das Team Inklusion startete daraufhin seine Weihnachts-Challenge. Gemeinsam konnten für verschiedene sportliche Aktivitäten Punkte gesammelt werden. Wer den wöchentlichen Trainingsplan absolvierte, steuerte damit am meisten Punkte bei. Ein Großteil der Spieler war sehr fleißig dabei und die erforderliche Punktzahl, um ein schönes Weihnachtsgeschenk zu erhalten, wurde am letzten Tag der Challenge dann doch deutlich überboten.

Vielen Dank an Euch Spieler, dass Ihr Euch so gut auf die verschiedenen Trainingsarten eingestellt habt, dass Ihr so flexibel wart und Euch an die jeweiligen Vorschriften gehalten habt. Großartig!  
Wir freuen uns sehr, wenn wir uns alle wieder auf dem Platz sehen können, bis dahin bleibt bitte alle fit und munter.

Alfred, Jürgen und Eva

\_\_\_ \*\*\* \_\_\_ \*\*\* \_\_\_ \*\*\* \_\_\_ \*\*\* \_\_\_ \*\*\* \_\_\_ \*\*\* \_\_\_ \*\*\* \_\_\_ \*\*\* \_\_\_ \*\*\* \_\_\_ \*\*\* \_\_\_









### **C2 Jugend - Die verrückteste Saison, in meinen 18 Jahren beim TSV**

Trainingsverbot, virtuelles Training, eingeschränktes Training in Kleingruppen, Ligastart ohne Vorbereitung, Quarantäne von Spielern, kurzfristige Zu- oder Absagen, Spielverlegungen und Ausfälle und vieles mehr, bestimmten den Trainings und Spielbetrieb.

Das alles machte den Start in das erste Großfeldjahr nicht gerade einfach, trotzdem gab es sportlich durchaus positive Ansätze. Auch machten einige Spieler einen großen Sprung nach vorne, sie nutzten die ungewöhnliche Zeit, sich auch außerhalb der Trainingseinheiten sportlich und körperlich weiter zu entwickeln.

Unsere Premiere in der Großfeldliga feierten wir zu Hause gegen den SC Bogenhausen. Nach einer eher durchwachsenen ersten Halbzeit, konnten sich die Jungs in der zweiten Hälfte enorm steigern und entschieden das Spiel verdient mit 5:3, die ersten drei Punkte waren eingefahren. Es gab viele gute Ansätze, schöne Spielzüge, alles im allen ein sehr gelungener Start.

Leider hatten wir die folgenden 2 Wochenenden spielfrei, ein als Ersatz angesetztes Freundschaftsspiel gegen den Kirchheimer SC ging komplett in die Hose. Wir waren in jedem Bereich komplett unterlegen und sahen gegen diese technisch sehr starke Mannschaft kein Land. Eine 2:8 Klatsche war die Folge. Das Ärgerlichste war die fehlende Einstellung, der Wille, der Kampf. Man kann so ein Spiel verlieren, aber die Art und Weise war sehr enttäuschend. Ein herber Rückschlag nach dem gewonnenen Auftaktspiel.

Es folgte Spiel 2 in der Liga mit Licht und Schatten gegen die SG Baldham, nach einer 1:0 Führung gaben wir das Spiel aus der Hand. Schnell fiel der Ausgleich und in Folge das 2:1 und 3:1 für Baldham. In Hälfte 2 konnte unsere Mannschaft das Ruder wieder in die Hand nehmen und schaffte noch ein 3:3. Aufgrund der 1. Halbzeit können wir mit einem Punkt zufrieden sein, jedoch wäre noch viel mehr möglich gewesen. Leider können wir nach wie vor nicht zwei gute Spielhälften realisieren. Daran müssen wir dringend arbeiten. Die Einstellung war schon besser, aber da geht noch Einiges mehr.

Das dritte Spiel war ein Highlight, nach einer kurzen wackligen Phase, in der der Gegner SV Heraklion 1:0 in Führung ging, bekamen wir das Spiel immer besser in den Griff, schnell folgte der Ausgleich. Die folgenden Minuten waren relativ ausgeglichen und wir gingen mit einem Unentschieden in die Halbzeitpause. In der zweiten Hälfte legten die Jungs nach und ließen dem Gegner keine Chance mehr. Bis auf paar Kleinigkeiten stimmte alles, der Lohn war ein 6:2 Endstand und ein mehr als verdienter Auswärtssieg. Endlich hat auch die Einstellung gepasst, man merkte jedem Spieler an: ich will die 3 Punkte. Kompliment an die Mannschaft, sehr starke Leistung, so kann es weiter gehen.

Doch es ging nicht weiter, die nächste Partie wurde vom Gegner abgesagt, offiziell zu wenig Spieler aufgrund von Quarantäne. Im Anschluss folgte der nächste Lockdown, für uns mehr als ärgerlich, wir hatten uns alle auf das nächste Spiel gefreut und es wären zum ersten Mal alle Spieler dabei gewesen.

Zur Zwangspause verdonnert, startete wieder das Zoom Training mit Calvin und eine Lauf Challenge. Die Teilnahme an beiden Aktionen ist sehr erfreulich, bis auf minimale Ausnahmen sind alle Jungs regelmäßig und motiviert dabei.

An der Stelle lieben Dank an Calvin, der den virtuellen Part komplett übernommen hat.

Alles im Allen war es ein sehr ungewöhnliches Sportjahr mit Höhen und Tiefen, mit der Tendenz in die richtige Richtung. In der Liga stehen wir super da, Platz 3 mit zwei Spielen weniger als der Tabellenführer. Das lässt uns positiv in die Zukunft schauen. Leider steht der Re-Start noch komplett in den Sternen, wir würden jedoch lieber gestern als heute wieder Gas geben.

Hoffen wir das Beste

Euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in Jahr 2021

Hoffentlich bis bald am Platz

Trainer Jürgen



# Kreissparkasse

Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg



Zweigstelle Ottobrunn  
Rosenheimer Landstraße 85  
85521 Ottobrunn





**DIE OTTOBRUNNER KINOS**  
*Ihr Treffpunkt Kino*  
[www.kino-ottobrunn.de](http://www.kino-ottobrunn.de)

**SMOKIE/MOVIE**  
Ottostraße 72  
85521 Ottobrunn  
Fon 089/609 41 41  
Fax 089/609 96 96

**FILMSTUDIO**  
Rathausplatz 2  
85521 Ottobrunn  
Fon 089/60 85 53 44



**DIE HAARER KINOS**  
[www.haarer-kinos.de](http://www.haarer-kinos.de)

Jagdfeldring 97  
85540 Haar  
Fon 089/45 600 995  
Fax 089/45 600 996





### D2 Jugend - das turbulente Jahr 2020

Nach dem ersten Lockdown Mitte März konnten wir im Mai ziemlich schnell wieder das Training aufnehmen, wofür ich an dieser Stelle noch einmal sehr Eva und Jürgen danken möchte. Sie haben sehr schnell ein Konzept erarbeitet, Material besorgt und sich bei den offiziellen Stellen dafür eingesetzt, dass allen Abteilungen beim TSV wieder die Möglichkeit für Trainingseinheiten geboten werden konnte.

Bei den ersten Trainingseinheiten hatten wir unseren Jungs angemerkt, wie sehr sie ihren Sport vermisst haben, auch wenn wir anfangs nur in kleinen Gruppen trainieren konnten. Schnell hatte sich herausgestellt, dass die Zwangspause zwar bei fast allen Spuren hinterließ, aber nicht die Lust am Fußball spielen minderte. In dieser Phase hatte es uns dann auch sehr gefreut, dass wir einen neuen Spieler in unserer Mannschaft begrüßen durften.

Nach den Sommerferien konnten wir dann ziemlich schnell wieder mit der ganzen Mannschaft trainieren, was auch unsere Lust auf richtige Spiele weckte. Kaum hatten wir Kontakt mit den ersten Mannschaften aus der Umgebung aufgenommen und erste Termine für Freundschaftsspiele geplant, wurden diese vom BFV abgesagt und wir wurden Anfang September mit einem Spielplan für die Wiederaufnahme des Spielbetriebs überrascht. Wie es nach der tollen Leistung in der Saison 2019/2020 zu erwarten war, fanden wir uns in einer starken Gruppe wieder.

Die Spannung auf das 1. Spiel gegen die SpVgg Unterhaching war enorm, wir konnten uns noch alle sehr gut an den emotionalen Sieg gegen die SpVgg beim Hallenturnier in Zorneding letzten Dezember erinnern. Unsere Jungs hatten wieder mit der gleichen Leidenschaft das Spiel begonnen und konnten in der 15. Minute mit 1:0 in Führung gehen, was dann auch der Spielstand zur Halbzeit war.

In uns blühte die Hoffnung auf, die SpVgg Unterhaching zum zweiten Mal zu besiegen, jedoch gelang der SpVgg der bessere Start in der zweiten Halbzeit und so konnten sie uns durch drei Treffer auf 1:3 davonziehen. In den letzten 10 Minuten des Spiels wurde es dann noch einmal sehr spannend, als die Treffer zum 2:3 und 2:4 und in der letzten Spielminute zum 3:4 Endstand fielen. Leider reichte es nicht zu einem Unentschieden oder Sieg, aber wir hatten gesehen, dass wir auch gegen starke Mannschaften mithalten können, was uns Mut und Hoffnung für die kommenden Spiele gab.

Beim 2. Spiel mussten wir auswärts bei Stern München antreten. Voller Hoffnung starteten wir in diese Partie, wurden jedoch schnell von der Härte im Zweikampf überrascht. Die Hoffnung, dass der Schiedsrichter bei der einen oder anderen Situation einschreiten würde, wurde leider enttäuscht. Auf dem Feld wurde dann leider immer mehr diskutiert und so verloren wir auch unser zweites Spiel mit 5:1.

Dies waren jetzt natürlich die schlechtesten Voraussetzungen um im 3. Spiel gegen Waldperlach oder genauer gesagt, gegen die BFA anzutreten. Ein Spiel, das von vorn herein nicht zu gewinnen war: 1:12. Mehr habe ich nicht dazu zu sagen...

So einen Saisonstart mit drei Niederlagen hatten wir bisher noch nicht, aber die Jungs trainierten weiterhin mit voller Hingabe. Kurz vor dem 4. Spiel erreichte uns dann die Nachricht, dass sich unsere beiden Torhüter aufgrund eines Corona-Kontaktes in der Schule für 14 Tage in Quarantäne begeben mussten.

Also ging es mit einer ungewohnten Aufstellung zum TSV Waldtrudering, bei der unser Kapitän im Tor stand. Zwar gingen wir durch ein Eigentor des Gegners in Führung, aber der Pausenstand von 0:1 ließ uns wieder hoffen. Die Jungs haben in dieser schwierigen Situation so viel Einsatz gezeigt und sich im Spiel auch gegenseitig geholfen und unterstützt, dass schließlich der Endstand von 0:2 für uns hoch verdient war. Endlich wieder ein Sieg und dann auch noch zu Null. Super!

Mit dem ersten Sieg in dieser Saison freuten wir uns nun sehr auf das nächste Spiel gegen Poing. Nach einem ewigem Hin und Her der Poinger Mannschaft, ob sie das Spiel verlegen oder doch mit Ersatzspielern antreten sollten, wurde das 5. Spiel einen Tag davor kurzfristig doch noch abgesagt.

Im 6. Spiel stand dann für uns das Lokalderby gegen den TSV Ottobrunn an. Dies ist natürlich immer eine besondere Situation für viele Spieler, da sich einige Jungs aus der Schule kennen. Es war ein sehr leidenschaftliches Spiel, aber es konnte sich keiner so richtig durchsetzen. Darum ging das 0:0 Unentschieden für diese Partie in Ordnung.

In einer der letzten gemeinsamen Trainingseinheiten, gab dann mein langjähriger Trainerkollege - der „kleine Jan“ - seinen Rücktritt aus privaten Gründen bekannt, was sowohl die Mannschaft als auch ich sehr bedauern. An dieser Stelle möchte ich mich für die sehr gute, langjährige Zusammenarbeit bedanken, in der wir unsere Mannschaft gemeinsam auf ihrem Weg begleiten durften. In diesen Jahren sind wir zu dieser tollen Mannschaft geworden. Danke Jan!

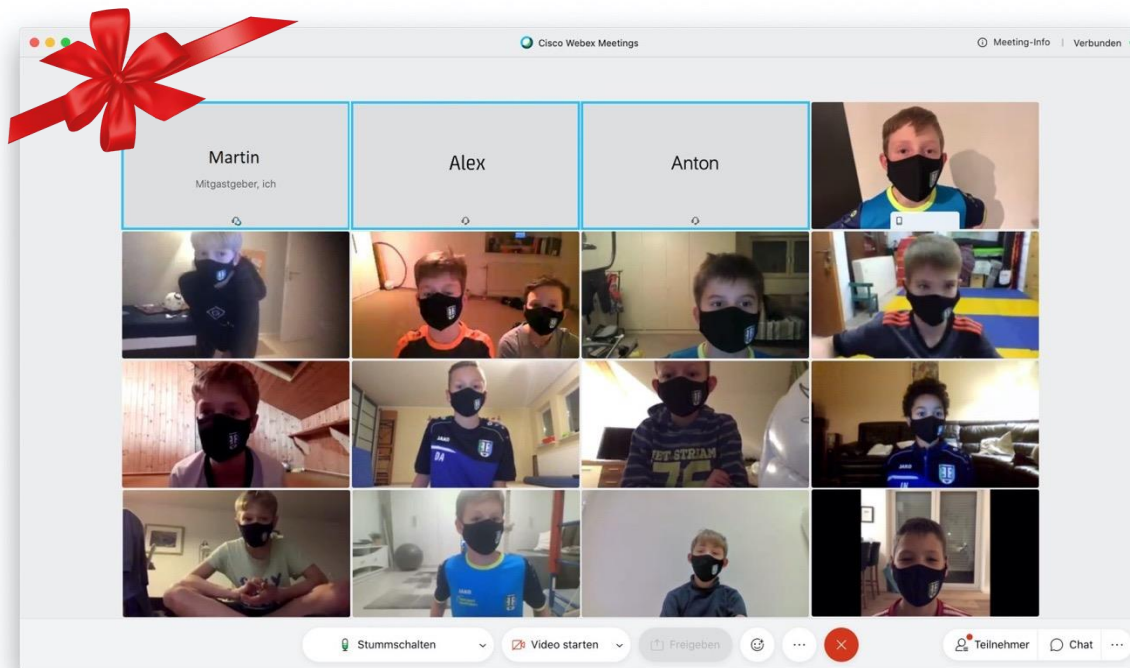
Nun holte uns leider wieder die Realität jenseits des Fußballplatzes ein und wir mussten den Trainings- und Spielbetrieb wegen des Corona Soft-Lockdowns einstellen. Jetzt bleibt uns nur noch zu hoffen, dass die Corona-Lage sich bald wieder entspannt. Ich freue mich jedenfalls darauf, baldmöglichst wieder mit Euch auf dem Platz stehen zu können. Haltet gut durch und bleibt gesund!

Jan



GmbH-Meisterbetrieb für  
Zentralheizungs- und Lüftungsbau  
Gas- und Wasserinstallation  
Solaranlagen

Wächterhofstr. 52  
85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn  
Tel.: 08102 / 80 555 55  
Fax: 08102 / 80 555 66  
E-Mail: [info@heubel-heizung.de](mailto:info@heubel-heizung.de)



### Ein durch und durch durchwachsesenes Jahr – E1 Jugend

Nach guten Ergebnissen in der Hallensaison galt es, den Drive mit in die E2-Rückrunde zu nehmen. Unser Ziel war es, dass wir uns dank dem ersten Platz in der Hinrunde nun mit starken Teams messen können, um eine Art Standortbestimmung zu erhalten. Aber wie wir alle wissen, machte uns ein gewisser Virus einen Strich durch die Rechnung.

Wegen Covid-19 fiel das fußballerische Frühjahr nahezu ins Wasser. Einzig Online-Trainings waren möglich. Und so trafen wir uns von Ostern bis Ende Mai auf rein digitaler Ebene. Bei diesen Trainings lag der Fokus zweimal wöchentlich klar auf Ausdauer, Koordination, Kraft und Feinmotorik. Aufgrund der teils knappen Raumressourcen erlebten auch altbekannte Trainingsgeräte, wie das Springseil, eine Renaissance. Die digitalen Trainings halfen uns dabei, die körperliche Verfassung der Spieler zu erhalten. Allerdings war uns Trainern auch klar, dass sich diese Zeit nicht ausreichend positiv auf spielerische Elemente auswirken wird.

Im Juni erreichte uns dann die frohe Botschaft, dass wir – wenn auch unter entsprechenden Auflagen – wieder auf dem Platz trainieren dürfen. Diesen Strohhalm ergriffen wir sofort und so war es uns wenigstens bis zu den Sommerferien möglich, in geteilten Gruppen zu trainieren (50 % online und 50 % am Platz).

### Start in die E1-Saison

Aufgrund des spielerischen Nachholbedarfs starteten wir bereits in der letzten Sommerferienwoche in die neue U11-Spielzeit. Natürlich noch unter entsprechenden Hygieneregeln, aber zumindest in voller Mannschaftsstärke. Kurz nach dem Trainingsstart erreichte uns dann die Information, dass es eine Spielrunde geben wird, zu welcher wir uns als „stark“ einstufen ließen. Wir hatten schließlich noch ein Ziel aus der E2-Saison vor Augen und das hieß Standortbestimmung. Und diese sollte es mit Gegnern wie SV Waldperlach 2 (BFA), SpVgg Unterhaching 2 oder dem FC Aschheim in sich haben.

Um nicht völlig ohne Spielpraxis in die schwere Runde zu starten, fuhren wir am 15. September zu einem kurzfristigen Vorbereitungsspiel zum TSV Brunenthal. Die Erwartungshaltung nach der langen spielfreien Zeit war nicht besonders hoch. Umso verwunderter waren wir, als die Truppe in einem herausragenden Spiel



den Gegner mit 9:1 vom Platz fegte. Eine Leistung wie aus einem Guss, die so niemand für möglich gehalten hätte.

### **Grenzen aufgezeigt**

Motiviert durch das positive Ergebnis aus dem Vorbereitungsspiel trafen wir am ersten Spieltag auf den FC Rot-Weiß Oberföhring. Wir wollten mit aller Macht zumindest mit einem Punkt in die Runde starten. Umso enttäuschter waren wir, als nach einem sehr kampfbetonten Spiel die drei Punkte (3:4) beim Gastgeber blieben. Die nächsten Spiele machten es uns nicht einfacher zu punkten. Denn mit Waldperlach und Unterhaching warteten die zwei vermeintlich stärksten Gegner auf uns. Die beiden Spiele zeigten uns aber, dass wir mitspielen können, auch wenn wir dafür mehr Aufwand betreiben müssen als der Gegner. Gegen Waldperlach hatten wir viele gute Chancen zur Führung, konnten diese aber nicht nutzen. Am Ende stand es zwar 0:4, das Ergebnis fiel aber um mindestens zwei Tore zu hoch aus. Im Spiel gegen Unterhaching konnten wir uns nochmals steigern. Zur Halbzeit lagen wir mit 2:1 in Front. Leider reichten unsere Kraftreserven nicht, um Lauf- und Kampfsystem über die gesamte Spielzeit zu bringen. Mit dem Schlusspfiff stand ein „gutes“ 2:5 zu Buche. Mit dem FC Aschheim wartete der nächste harte Brocken auf uns. Dieses Mal erwischten wir allerdings einen rabenschwarzen Tag. Ohne den nötigen Willen auf dem Platz ergaben wir uns nahezu kampflös mit 1:8.

### **Zeit für das erste Erfolgserlebnis**

Beim nächsten Spiel in Markt Schwaben standen die Chancen gut, die ersten Punkte einzufahren. Das ließen die Ergebnisse unseres Gegners aus den ersten Spieltagen vermuten. Entsprechend siegessicher traten wir also an. Dank eines enormen Pressings fand die SpVgg Markt Schwabener Au überhaupt nicht ins Spiel. Wir dagegen konnten einige Chancen kreieren, wovon wir am Ende vier verwerten konnten. Mit dem Endergebnis von 4:0 hatten wir endlich den ersten Dreier in der Tasche.

Getragen vom ersten Erfolgserlebnis erwarteten wir den Putzbrunner SV zum Derby. Wir wussten um die Stärke des Gegners, da dieser im Vorjahr eine vergleichbare Gruppe als Meister beendet hatte. Putzbrunn gewann das Spiel am Ende mit 4:0, war aber spielerisch gesehen auf Augenhöhe. Das hat uns klar aufgezeigt, dass in dieser Klasse auch schon in diesem Alter Effektivität und Souveränität den Unterschied ausmachen können.

### **Und dann kam erneut Corona**

Das Spiel gegen den FC Phönix München sollte unser vorzeitiges, letztes Hinrundenspiel sein. Die Bundesregierung beschloss mit Start im November einen Lockdown light, der uns den Trainings- und Spielbetrieb untersagte. Auch in der Mannschaft gab es die ersten Quarantäne-Fälle. Trotz dieser Ausgangslage wollten wir mit drei Punkten in die Pause gehen. Leider fanden wir aber zu keinem Zeitpunkt ins Spiel und Phönix entschied das Spiel mit 4:1 für sich.

Sicherlich hätten wir in den verbliebenen zwei Spielen nochmal gute Chancen gehabt zu punkten. Auf dies ließ zumindest die Tabellensituation schließen. Trotzdem waren wir mit der Hinrunde insgesamt sehr zufrieden. Zum einen konnten wir viel Spielpraxis sammeln, zum anderen durften wir uns mit richtig starken Teams messen.







Größte Auswahl an

# Sportbrillen Sonnenbrillen Kontaktlinsen

+++ adidas +++ Nike +++ Rudy Project +++ Julbo +++ Ray-Ban +++

85533 Ottobrunn, Ottobrunnstraße 6a  
Telefon (0 89) 87 35 95 80



optik reiniger





### F1 Jugend 20/21

Die Mannschaft blickte, trotz widriger Trainingsumstände im Frühjahr, im September mit großer Zuversicht in die neue Saison. Im Wesentlichen blieb die Mannschaftsstärke stabil bis auf zwei Abgänge und einen Neuzugang und liegt aktuell bei 21 Kindern. Zusätzlich erfolgte ein Trainerwechsel, welcher von der Mannschaft positiv aufgenommen wurde. Im Laufe der ersten zwei Monate erhöhte sich der Trainerstab von einer Trainerin auf mittlerweile insgesamt 6 Köpfe. Das erste Ziel bestand darin, den Kindern feste Positionen zuzuweisen. Dies erfolgte basierend auf intensiver Beobachtung der individuellen Stärken durch den Trainerstab.

Der anfängliche Enthusiasmus, gepaart mit intensiven Trainingseinheiten, konnte bisher noch nicht in entsprechende Erfolge beim Übergang zum Ligabetrieb umgesetzt werden. Nach Einstellung des aktiven Trainingsbetriebs im November werden derzeit alternative Trainingsmethoden wie Fußball-Yoga und online Trainingseinheiten angeboten, um das ohne Zweifel vorhandene Potential weiter zu aktivieren.

Das Team freut sich nun auf den Wiederbeginn des Ligabetriebs und hofft auf erste Erfolge. Wir werden weiter intensiv arbeiten.

Einen herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle dem Trainerstab aussprechen: Wilfried Lewerenz, Felix Rasp, Anton Matos, Luka Ivancic und meinem Ehemann Dieter. Ein spezieller Dank gebührt auch unserer Yoga-Lehrerin Karin Würfel.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch, wünscht euch allen die F1 Jugend!  
Trainerin Petra



